

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar  
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend. Insertionspreis: die  
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im  
amtlichen Teile die gespaltene  
Zeile 30 Pf.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließt.  
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“  
u. der „Humor. Beilage „Seifen-  
blasen“ in der Expedition, bei  
unseren Boten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.

Nr. 38.

54. Jahrgang.

Donnerstag, den 28. März

1907.

### Ausstellung der Schülerarbeiten der gewerblichen Zeichenschule hier

Gründonnerstag und Charfreitag, den 28. und 29. März 1907, mittags  
11 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Zeichen- und Industrie-  
saal hier selbst.

Am Gründonnerstag mittags 11 Uhr findet daselbst die Entlassung der ab-  
gehenden Schüler statt.

Freunde und Gönner der Schule werden hiermit ergebenst eingeladen.

Der Stadtrat.  
Sesse.

Die Schulleitung.  
Lührer.

### Zur Einführung der deutschen Personentarifreform in Sachsen.

Vor wenigen Tagen sind in preussischen Blättern Artikel  
über die am 1. Mai dieses Jahres einzuführende Personen-  
tarifreform erschienen, die in der Hauptsache eine Zusammen-  
stellung der Neuerungen des Reformtarifs enthalten. Diese  
Zusammenstellung ist auch von einem Teil der sächsischen  
Presse abgedruckt worden, obwohl sie vorwiegend von den  
Verhältnissen bei der Preussischen Staatsbahnverwaltung  
ausgeht und somit auch Angaben aufweist, die für das  
Bereich der Sächsischen Staatsbahnen nicht in jeder Bezieh-  
ung zutreffen.

Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, wird die  
Sächsische Staatsbahnverwaltung demnächst eine Zusam-  
stellung der wesentlichsten in ihrem Bereich eintretenden  
Neuerungen in Gestalt eines Merkblattes herausgeben.  
Das Merkblatt, das voraussichtlich unentgeltlich verteilt  
werden wird, soll dazu dienen, das reisende Publikum bereits  
vor dem 1. Mai d. J. mit den bevorstehenden Tarifänder-  
ungen vertraut zu machen und ihm den Uebergang zu den  
neuen Verhältnissen nach Möglichkeit zu erleichtern. Wie  
wir schon heute mitteilen können, wird das Merkblatt im  
wesentlichen folgende Angaben enthalten:

#### A. Beförderung von Personen.

##### 1) Fahrpreise:

Der Fahrpreis für das Kilometer beträgt in I. Klasse:  
7 Pf., in II. Klasse: 4,5 Pf., in III. Klasse: 3 Pf., in IV.  
Klasse: 2 Pf. Hierzu kommt, — außer bei Fahrarten,  
deren tarifmäßiger Preis den Betrag von 0,50 M. nicht er-  
reicht und bei Fahrarten IV. Klasse, — die Reichsfahrarten-  
steuer.

##### 2) Schnellzugzuschläge:

Die Schnellzüge zerfallen in Zukunft in zwei Gattungen:  
in zuschlagspflichtige („Schnellzüge“) und in zuschlagsfreie  
(„Eilzüge“). Welche Züge zuschlagspflichtig sind, ist aus den  
Fahrplänen zu ersehen. Als Schnellzugzuschläge werden  
erhoben:

für 1 bis 75 km	0,50 M	in I. u. II.,	0,25 M	in III. Kl.
„ 76 bis 150	1,00	„ „	0,50	„ „
„ über 150	2,00	„ „	1,00	„ „

Für die Benutzung der Eilzüge ist lediglich der Personenzug-  
fahrpreis zu bezahlen. Von den zuschlagspflichtigen Schnell-  
zügen sind diejenigen, die ständig und ausschließlich aus  
Durchgangswagen mit Haltenbalgverbindung bestehen, in  
den Fahrplänen mit D (Durchgangszug) bezeichnet. Eine  
Nahgebühre wird in diesen Zügen nicht mehr erhoben.  
(Voraussetzung von Plätzen vergl. Ziffer 8.) Bei Benutzung  
der in den Fahrplänen mit L bezeichneten Zügen (Luxus-  
züge) ist außer dem Schnellzugzuschlag noch eine weitere  
Gebühr zu entrichten.

##### 3) Fahrarten:

Die bisherigen Rückfahrarten fallen weg und es werden  
im allgemeinen nur noch Fahrarten zur einfachen Fahrt  
ausgegeben. Um jedoch dem Reisenden bei kürzeren Hin-  
und Rückreisen einen zweiten Gang zum Schalter zu ersparen,  
kann ihm auf Verlangen schon beim Antritt der Hinreise  
eine zweite Fahrkarte zur Benutzung für die Rückfahrt ver-  
abfolgt werden, die durch den Stempel „Rück.“ als  
zur Fahrt in umgekehrter Richtung gültig gekennzeichnet  
wird. Zur Entnahme einer solchen Fahrkarte ist übrigens  
die gleichzeitige Lösung einer Fahrkarte zur Hinfahrt nicht  
erforderlich. Auch können diese Karten zur Rückfahrt von  
einer anderen Station, für eine andere Klasse, für eine an-  
dere Zugattung, über einen anderen Weg oder in größerer  
Anzahl gelöst werden als zur Hinfahrt. Eine verlängerte  
Gültigkeitsdauer erhalten die mit dem Stempel „Rück.“ ver-  
sehenen Fahrarten nicht (vergl. Ziffer 4). Im Verkehr  
mit gewissen Nord- und Ostseebädern werden, wenn Schiffs-  
oder Fuhrwerksstrecken in die Fahrkarte einbezogen sind,  
Rückfahrkarten zum doppelten Preise der einfachen Fahrt  
aufgelegt. Zur Benutzung von zuschlagspflichtigen Schnell-  
zügen werden entweder Fahrarten „für alle Züge“ mit  
eingerechnetem Zuschlag oder besondere Schnellzugzuschlag-  
arten ausgeben. In beiden Fällen ist der Zuschlag steuerfrei.  
Schnellzugzuschlagarten werden auf allen Schnellzugsta-  
tionen und außerdem auf solchen Stationen aufgelegt, wo  
ein Bedürfnis dazu vorhanden ist. In den Schnellzügen  
selbst werden Zuschlagarten nicht verkauft.

##### 4) Reiseantritt:

Auf alle Fahrarten des gewöhnlichen Verkehrs, auch  
auf die zur Fahrt in umgekehrter Richtung gültigen, ist die  
Reise am Tage der Abstempelung oder am nächstfolgenden  
Tage anzutreten. (Fahrkartehefte vergl. Ziffer 9, c.)

##### 5) Fahrtunterbrechung:

Freiwillige Fahrtunterbrechung ist einmal auf der  
Reise gestattet. Der Einholung einer amtlichen Bescheinig-  
ung hierüber bedarf es nicht mehr. Die Weiterreise ist  
spätestens am Tage nach der Fahrtunterbrechung anzutreten.  
(Fahrkartehefte vergl. Ziffer 9, c.)

##### 6) Uebergang in die höhere Klasse:

Beim Uebergang in die nächsthöhere Klasse haben als  
Zusatzkarten zu lösen: Reisende mit ganzen Fahrarten  
eine halbe Fahrkarte der Klasse, in die sie übergehen, Reisende  
mit halben Fahrarten eine halbe Fahrkarte der Klasse, aus  
der sie übergehen. Für den Uebergang in eine noch höhere  
Klasse und bei Benutzung von Schnellzügen gelten besondere  
Bestimmungen.

##### 7) Umschreibung:

Bei Fahrarten des gewöhnlichen Verkehrs ist eine Um-  
schreibung nicht mehr zulässig. (Fahrkartehefte vergl. Ziffer  
9, c.)

##### 8) Bestellung numerierter Plätze:

Auf den Ausgangsstationen der in den Fahrplänen mit  
D bezeichneten Züge können bestimmte Plätze in diesen  
Zügen bestellt werden. Hierzu bedarf es der Vorzeigung  
einer für den betreffenden Zug gültigen und zur Fahrt von  
der Ausgangsstation dieses Zuges ab berechtigenden Fahr-  
karte. Auf Fahrarten, die auf Zwischenstationen gelöst  
werden, können Plätze nicht bestellt werden. Dem Besteller  
wird eine Bestellkarte ausgehändigt, eine Gebühr wird hier-  
für nicht erhoben. Der bestellte Platz wird dem Besteller  
bis zur Abfahrt des Zuges bereit gehalten. Während der  
Fahrt haben die Reisenden selbst dafür zu sorgen, daß ihre  
Plätze als belegt kenntlich sind.

##### 9) Ausnahmetarife:

a) Aufgehoben werden: die nur in wenig Verkehrsbe-  
ziehungen bestehenden Arbeiter-Monatskarten, Arbeiter-Rück-  
fahrkarten (mit Ausnahme derjenigen der Müllengrundbahn)  
und Sonntags-Fahrarten, ferner die Preisermäßigung für  
gemeinschaftliche Reisen größerer Gesellschaften, die festen  
Rundreisefahrarten und die Rückfahrarten mit wahlweiser  
Benutzbarkeit von Eisenbahn- oder Elbschiffstrecken.  
b) Beibehalten werden ohne wesentliche Änderungen:  
Monatskarten (und Monatsnebenkarten), die Schülerkarten  
und die Arbeiter-Wochenkarten, ferner die Fahrpreisermä-  
ßigung für Kinder, für Fahrten zu wissenschaftlichen und  
belehrenden Zwecken, für Schulfahrten und für Ferienkolon-  
nien, zu gunsten der öffentlichen Krankenpflege, der Magda-  
lenenstifte und der Kriegskrankenpflege, für mittellose Kranke  
und andere hilfsbedürftige Personen, für deutsche Kriegsteil-  
nehmer und für wehrpflichtige Angehörige der Oesterreichisch-  
Ungarischen Monarchie.  
c) Beibehalten werden ferner die zusammenstellbaren  
Fahrkartehefte des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen,  
nur getragen hier in Zukunft die Einheitsätze für das Kilo-  
meter in I. Klasse: 7,5 Pf., in II. Klasse: 4,5 Pf., und in  
III. Klasse: 3,5 Pf., also in der I. und II. Klasse um 0,5  
Pf., und in der III. Klasse um 0,2 Pf. mehr als die regel-  
mäßigen Fahrpreise. Dafür berechnen die Feste zur Be-  
nutzung von Schnellzügen ohne weiteren Zuschlag. Auch  
darf die Reise innerhalb der Geltungsdauer an jedem be-  
liebigen Tage angetreten und beliebig lange und oft unter-  
brochen werden. Ferner ist hier die Umschreibung auf eine  
kürzere, dieselben Stationen verbindende Strecke zulässig und  
zwar ohne Rücksicht darauf, ob an den in Frage kommen-  
den Strecken verschiedene deutsche Verwaltungen beteiligt sind.

d) Besondere Ermäßigungen werden gewährt für ge-  
wisse Verwaltungs- und Feriensonderzüge sowie für die auf  
Antrag zu gemeinschaftlichen Reisen größerer Gesellschaften  
gestellten Gesellschafts-sonderzüge.

##### B) Beförderung von Reisegepäck:

###### 1. Gepäck:

Freigeopäck wird nicht mehr gewährt, doch wird Reise-  
gepäck im Gewicht bis zu 25 kg zu folgenden besonders  
ermäßigten Sätzen befördert: von 1-50 km 0,20 M., von  
51-300 km 0,50 M. und auf alle weiteren Entfernungen  
1,00 M. Im übrigen richtet sich die Gepäckfracht nach  
Gewichtsstufen (1. Stufe: 26-35 kg, 2. Stufe: 36-50 kg  
und dann weiter von 25 zu 25 kg) und nach Entfernungs-  
zonen (Nahzone: 1-25 km, Zone I: 26-50 km und dann  
weiter um je 5 km bis zu 500 km, von da an um je  
100 km bis zu 800 km, die letzte Zone XIV umfaßt alle  
Entfernungen über 800 km). Der Tarif ist auf dem Be-  
trage von 0,25 M. für jede Gewichtsstufe und für je 50 km  
aufgebaut. Die Fracht wird wie bisher nicht für jedes  
einzelne Stück, sondern für alle zusammen ausgegebenen

Stücke einheitlich ermittelt. Der Gepäcktarif wird nur an-  
gewendet, wenn mindestens eine Fahrkarte vorgelegt wird.  
Wird das Gepäck zusammengehörender Reisender auf mehr  
als eine Fahrkarte abgefertigt und beträgt das Gesamtge-  
wicht nicht mehr als 200 kg, so wird für jede weitere  
Fahrkarte zunächst ein Gewichtsteil von 25 kg abgezogen  
und hierfür der ermäßigte Frachttarif für dieses Gewicht ge-  
währt. Werden auf je eine Fahrkarte mehr als 200 kg  
aufgegeben, so wird das diese Grenze überschreitende Gewicht  
für die Frachtberechnung verdoppelt. Die Gepäckentfernung-  
zone wird auf die Fahrkarte aufgedruckt und der Gepäcktarif  
wird an den Gepäckabfertigungsstellen ausgehangen werden,  
so daß der Reisende die Richtigkeit der Frachtberechnung  
jederzeit nachprüfen kann. Das Gepäckabfertigungsverfahren  
entspricht im wesentlichen dem gegenwärtigen.

###### 2. Fahrräder:

Unverpackte einsitzige Zweiräder — ausschließlich Motor-  
fahrräder — werden auf Entfernungen bis zu 100 km nach  
Wahl des Reisenden entweder gegen Lösung einer Fahrrad-  
karte zum Satz von 0,20 M. für jedes Rad oder auf Ge-  
päckschein zu den Sätzen des Gepäcktarifs abgefertigt. In  
letzterem Falle werden jedoch mindestens 0,20 M. erhoben.  
Bei der billigeren Abfertigung auf Fahrradkarte hat der  
Reisende das Rad auf der Abgangsstation nach dem Pack-  
wagen zu bringen, es beim Zugwechsel auf Unterwegs-  
stationen von Packwagen zu Packwagen zu überführen und  
auf der Bestimmungsstation am Packwagen abzuholen.  
Auf Entfernungen über 100 km erfolgt die Abfertigung  
stets auf Gepäckschein.

###### C) Uebergangsbestimmungen:

Rückfahrarten, die vor dem 1. Mai 1907 gelöst sind,  
können zur Rückfahrt auch nach diesem Tage bis zum Ab-  
lauf ihrer nach dem alten Tarif zu bemessenden Geltungs-  
dauer benutzt werden. Zu den nicht für alle Züge gültigen  
Rückfahrarten sind bei Benutzung von Schnellzügen Zu-  
schlagarten nach dem neuen Tarif zu lösen. Ebenso müssen  
für den Uebergang in höhere Wagenklassen Zusatzkarten  
nach dem neuen Tarif entnommen werden. Wird  
nach dem 1. Mai 1907 Reisegepäck auf eine vor  
diesem Tage gelöste Rückfahrkarte aufgegeben, so wird es  
nach dem alten Tarif unter Gewährung von Freigeopäck ab-  
gefertigt. Für die Auslandsverkehre bleiben bis zur Ausgabe  
neuer Tarife vorläufig noch die bisherigen Bestimmungen  
in Kraft.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Für die an der Niederwerfung  
der Aufstände in Südwestafrica beteiligt gewesen  
deutschen Streitkräfte hat der Kaiser mittels Urkunde vom  
19. d. M. eine Denkmünze gestiftet, um ihnen „in Aner-  
kennung ihrer hervorragenden Tapferkeit und bewunderungs-  
würdigen Ausdauer im Ertragen von Anstrengungen und  
Entbehrungen“ eine Auszeichnung zu verleihen. Die Den-  
kmünze wird in Bronze und in Stahl ausgeführt. Sie zeigt  
auf der Vorderseite den Kopf der Germania und die Inschrift  
„Südwestafrica 1904-06“, auf der Rückseite den kaiserlichen  
Namenszug, darüber die Kaiserkrone, und bei der Denkmünze  
aus Bronze darunter zwei gekreuzte Schwerter, sowie die In-  
schrift: „Den siegreichen Streitern“, bei derjenigen aus Stahl  
einen Lorbeerzweig, sowie die Inschrift: „Verdienste um die  
Expedition“. Die Denkmünze wird auf der linken Brust an  
einem an beiden Rändern mit schwarzen und weißen Längs-  
streifen und in der Mitte mit roten und weißen Querstreifen  
versehene, 36 mm breiten Bande getragen und rangiert an  
der Ordensschnalle unmittelbar vor der Chinadenkmünze.  
Ausgeschlossen von der Verleihung der Denkmünzen sind die-  
jenigen Personen, welche während der Dauer der kriegerischen  
Ereignisse unter der Wirkung von Ehrenstrafen standen oder  
seitdem unter diese getreten und noch nicht rehabilitiert sind.

— In Krefeld ist der bekannte Zentrumsabgeordnete  
Prinz von Arenberg gestorben, der schon seit  
einiger Zeit hoffnungslos darniederlag. Er ist das erste Mit-  
glied des neuen Reichstags, das der Tod dahingerafft hat.  
Er war im Zentrum einer der wenigen, welche die kolonialen  
Fragen sachlich und ohne Voreingenommenheit prüften und  
auf Grund tatsächlicher Vertiefung ein Urteil fällten. Ihm  
mag die neue Richtung im Zentrum, wie sie Erzberger und  
Grober repräsentieren, nicht minder widerwärtig gewesen sein  
wie den nationalen Parteien.

— Wiesbaden, 25. März. Professor v. Bergmann  
ist heute Vormittag 11<sup>1/2</sup> Uhr nach einer zweiten Operation  
gestorben. Ursache der Erkrankung war Darmverschluss;



Von Donnerstag, d. 27. März bis Sonnabend, d. 30. März

Soweit Vorrat  
reicht!

Soweit Vorrat  
reicht!

# Ausnahme-Preise.

## Korsetts!

- Damen-Korsett** 70 Pf.  
aus grauem Drell, jezt Stück
- Damen-Korsett** 125 Pf.  
aus gemustertem Stoff, eleganter Garnitur, jezt Stück
- Gürtel-Korsett** 115 Pf.  
aus grauem Drell und buntem Stoff, jezt Stück
- Grad-Korsett** 185 Pf.  
aus grauem Drell m. reicher Spitzen-Garnitur, jezt St. St.
- Kinder-Leibchen** 45 Pf.  
in gestrickt, jezt Stück

## Schuhwaren!

- Damen-Schnürstiefel** 6.75 M.  
jezt Paar
- Damen-Knopfstiefel** 6.75 M.  
jezt Paar
- Herren-Schnürstiefel** 5.50 M.  
jezt Paar
- Herren-Zugstiefel** 8.75 M.  
jezt Paar
- Kinder-Stiefel** 2.20 - 4.20 M.  
zum Schnüren oder Knöpfen in Rostleder.  
Größe: 20-24 25-26 27-30 31-35  
jezt Paar: 2.20 2.95 3.50 4.20 M.

## Hüte u. Mützen!

- Herren-Hut (weich)** 1.85 M.  
jezt Stück
- Herren-Hausmützen** 0.36 M.  
jezt Stück
- Herren-Schirmmützen** 0.40 M.  
jezt Stück
- Knaben-Sportmützen** 0.45 M.  
jezt Stück
- Matrosen-Mützen** 0.80 M.  
jezt Stück

## Herren-Artikel!

- Herren-Kragen**, 4 fach Keinen, Stück jezt 35 Pfg.
- Herren-Manschetten**, Paar jezt 40 Pfg.
- Herren-Chemisetts**, jezt Stück 30 Pfg.
- Herren-Serviteurs**, jezt Stück 35 Pfg.
- Hosenträger**, jezt Paar 28 Pfg.

## Handschuhe!

- Damen-Glacéhandschuhe**, Paar jezt 145 Pfg.
- Herren-Glacéhandschuhe**, Paar jezt 125 Pfg.
- Damen-Trikothandschuhe**, 2 Druckknöpfe, Paar jezt 40 Pfg.
- Damen-Sommerhandschuhe**, Paar jezt 20 Pfg.
- Kinder-Handschuhe** in weiß, Paar jezt 40 Pfg.

# Warenhaus A. J. Kalitzki Nachfolger.

### Zum bevorstehenden Osterfeste

empfehle **Steirische Boullarden**, frisches **Würzburger Gemüse**, als: Rosenkohl, Blumenkohl, Kopfsalat, frische englische Gurken, Tomaten, Radishes, Kapusschen, Schnittlauch, gef. Petersilie, Schwarzwurzel; ferner zuckerfäße **Blut-Apfelkuchen**, **Reisfina** und **Valenzia-Apfelkuchen**, **Almeria-Weintrauben**, amerik. u. tiroler feinste **Zafeläpfel**, versch. **Rus-äpfel**, **Lachs im Aufsch.**, **starke Nale**, **vieler Pöflinge** u. **Sproten**, **Ratjesheringe**, **Matta** u. **Braunsch.** **Salat-Kartoffeln**, **frische Eier**, diverse **Zafelkäse**, stets **frischen Quark**.



Stetes  
Prinzip:  
reell  
billig  
coulant.

**Aline Günzel.**  
Bringe gleichzeitig mein großes Lager in Rheinischen Früchten und Braunschweiger Gemüsekonserven in empfehlende Erinnerung.  
D. D.

### H. Honig

in Büchsen und ausgewogen empfiehlt bestens  
**H. Lohmann.**

### Bruchbandagen,

Leibbinden, Suspensorien, Gummunterlagen usw. Desgl. Parfümerieartikel, Säbneraugentot, Zettseifen, Cigarren u. Cigaretten, Spezialmarke: Salem-Melitum, empfiehlt billigt  
**W. Just**, Postplatz.  
(B. Köhner Nachf.)  
Alle künstl. Haararbeiten liefert d. D.

### Zuckerhonig.

Probe-Eimer, br. 10 Pfd., Mf. 3.00 portofrei. 3 Emaille-Eimer od. Zöpfe, netto 10 Pfd., Mk. 9.00 frachtfrei.  
**Gurt Kade**, Magdeburg 194.

### Wer Möbel

zu malen hat wende sich an Holzmaler **Paul Werler**, Schönheit 464.

## Neumarkt 3.

Zeige hiermit den Eingang sämtlicher

### Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

in allen von mir geführten Artikeln ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch. Speziell mache aufmerksam, daß ich trotz teilweise hoher Conjunktur infolge rechtzeitiger Abschlüsse in fast allen Bedarfsartikeln meine alten billigen Preise aufrecht erhalten kann.

Gut sortiert sind meine maßgebenden Läger in

**Herren- u. Knaben-Anzügen, Paletots, Joppen, Westen u. Hosen jeder Art,**

**Damen-Konfektion**

vom einfachsten Genre bis besten Modell.

In ebenfalls größter Auswahl empfehle zu alten Preisen sämtliche

**Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche, Sweaters, Leibwäsche, Corsetts, Hosenträger, Gürtel, Strumpfwaren.**

## Warenhaus Walther Koehler.

### Blühende Pflanzen,

**Blattpflanzen, Palmen, Myrthen, Araucarien** in größter Auswahl. **Schnittblumen, Blumenbindereien, Blumennarrangements**, in bekannt moderner, geschmackvoller Ausführung empfiehlt bei billigster Preisberechnung  
**Bernh. Fritzsche, Gärtnerei.**

**Frische Schellfische**  
**Lebende Karpfen**  
**Schleien**  
empfiehlt  
**Emil Wagner.**

**Eingelegte Kirschen**, Pfd. 50 Pf.  
" **Johannisbeeren**, Pfd. 50 Pf.  
" **Birnen**, Pfd. 50 Pf.  
" **Brünellen, Äpfel etc.**  
billigt  
**Max Steinbach.**

### Arbeiter

zu dauernder Arbeit sofort gesucht.  
**Granitwerk Blaumenthal.**

**Beichnerlehrling**  
wird angenommen  
**Hauptstraße 17, I.**

### Garçon-Logis

vermieta mit und ohne Pension. Auch empfehle ich meinen kräftigen **Mittagstisch.**  
**Emil Weissfog.**

### Speise- und Weinfarten

habe zum Verkauf in beliebiger Anzahl vorrätig und halte dieselben den Herren Wirten, welche nur geringen Bedarf haben, bestens empfohlen.  
**Emil Hunnebohn, Buchdr.**

**Feinsten Apfelwein**  
**Rot- und Weißweine**  
empfiehlt  
**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

### Seirate nicht!

ohne Buch über die Ehe von Dr. Retau mit 30 Abbild., st. 2.50 nur Mf. 1.—. **Liebe u. Ehe** ohne Kinder v. Dr. Lewis Mf. 1.50. Beide Werke zus. Mf. 2.50 frei. Preis über interessante Bücher gratis. **H. Günther**, Versandbuchhandlung, Börnestraße 22, Frankfurt a. M. (a. 148).

### Flechten

aktende und trocken Schuppenflechte streph. Ekzema, Hautausschläge.

### offene Füße

Beinwunden, Fußwunden, Akrotyren, Blau Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten Wundmittel.

### RINO-SALBE

bei von Gift und Skars. Drei Mark L... Dankschreiben geben täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. Firma Rich. Schabert & Co. Weinböhla. Fälschungen weisen man zurück. **Wacha**, Napoléonstraße 15, Wilm 20, Benzoe-Sett, Vened. Terp., Kampfer, Eucalypt., Perubalsam je 5. Eigeb 35, Chrysochlorin 0.5. Zu haben in den meisten Apotheken.

### Gut möbl. Garçonlogis

in der Nähe des oberen Bahnhofes per 1. April an anständ. Herrn zu vermieten. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes.

### einen Aufpasser.

**E. Markus**, „Bürgergarten“, 1. Etage.

In dem an der Wildenthalerstraße gelegenen Schimana'schen Doppelhaus ist eine aus 4 Zimmern bestehende, mit verschließbarem **Vorraum** versehene

### Wohnung

zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt **Justizr. Landrock.**

# Damen-Putz Frühjahr 1907

Garnierte Hüte in allen Preislagen.

Modellhüte Sporthüte Kinderhüte Trauerhüte

Auswahl gern zu Diensten.

Denkbar grösstes Sortiment in chiken, neuesten Formen, sowie sämtlichen Putzartikeln.

Modernisieren getragener Hüte allerbilligst.

Fernspr. 207.

Emil Mende.

## Wo amüsieren wir uns?

Im Deutschen Haus.  
Die lustige Dachauer Bauern-Kapelle ist da!

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch gestatte ich mir, der geehrten Einwohnerschaft von Eibenstock und Umgegend ergebenst mitzuteilen, daß ich am 30. März hier am Neumarkt Nr. 2 ein

## Cigarren- u. Cigaretten-Spezialgeschäft

eröffnen werde. Langjährige Erfahrungen in dieser Branche setzen mich in den Stand, meinen verehrten Kunden nur gute Qualitäten, in welchen ich ein reich sortiertes Lager unterhalte, anzubieten. Mit der Bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich

Karl Ihlenfeld.

Eibenstock, den 27. März 1907.

Chokoladen, Marzipan, Fondant, Gelee etc.

Ostereier

Chokoladen, Marzipan, Atrappen etc.

Osterhasen

Oster-Präsentkörbchen, Bonbonieren etc.

Gerling & Rockstroh,

Eibenstock, Postplatz 1.

140 Filialen in Deutschland, Fabrik Dresden-N.

## Einladung.

Durch die unterzeichneten Bevollmächtigten sollen die der verstorbenen Frau Aug. verw. Rau gehörigen, in bestem Zustande befindlichen Felder und Wiesengrundstücke nebst Scheune, sowie das Langgestraße befindliche Hausgrundstück mit Hintergebäude und großem Garten Mittwoch, den 3. April 1907, nachmittags 3 Uhr im hiesigen Restaurant „Schönenhaus“ freihändig verkauft werden. Interessenten werden höflichst eingeladen. Plan der Flur Eibenstock, sowie Besitzstands-Verzeichnis liegen zur Einsicht bereit.

Emil Zeuner. Philipp Rau.



Conditorei u. Café

„Carola.“

Empfehle heute Donnerstag von früh 7 Uhr ab Bretzeln in verschiedenen Qualitäten und Größen.

## Zum Feste

offeriere auf Bestellung, teilweise auch auf Vorrat ff. geschl. Nüssen, div. Kaffeekekuchen, Frankfurter Ringe in versch. Preislagen sowie reichhaltiges Conditorei-Büfett.

Hans Huster.

## Zahnatelier H. Scholz, Neumarkt 3.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse, jedes System, in Metall, und Kauffchul, mit und ohne Platte. Garantie für beste Qualität und tadelloses Passen.

Plombieren sorgfältig u. schonend, in Gold, Silber, Porzellan, Emaille u. s. w. Garantie. Zahnziehen sicher, auf Wunsch schmerzlos (lokale Anästhesie).

Umarbeiten leicht passender Gebisse u. s. w. Langjährige Erfahrung. Reelle Bedienung. Sehr mäßige Preise.

## Gesellen-Verein.

Auf besondere Einladung werden die geehrten Mitglieder eruchtet, die Oster-Ausstellung der gewerbl. Zeichenschule recht zahlreich zu besuchen. Gedffnet Donnerstag und Freitag. Der Vorstand.

## Gehilfenverein

„Freu dem Handwerk.“ Am Charfreitag nachm. 3 Uhr: Besuch der Ausstellung der Zeichenschule. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

## Trauermagazin

Fernsprecher 207. Emil Mende.

Sellen Scheibenhonig Braunsch. Gemüsekonserven

Delfardinen (Philippe & Canaud) Lachs im Aufschnitt

hält empfohlen G. Emil Tittel am Postplatz.

## Achtung!

Heute Donnerstag frische Eier und dergl. mehr auf dem Neumarkt. Schildbach aus Zwickau.

## Eierfarben

zum prächtvollen Färben der Ostereier, à Päckchen 5 Pfg. empfiehlt bestens H. Lobmann.

## Frische Eier

empfiehlt Max Steinbach.

Frish eingetroffen: Spinat, Napfinschen, Petersilie und Schnittlauch. A. Hergert.

Frische Eier, Spinat, Schnittlauch, Blumenkohl, Schwarzwurzel empfiehlt J. Hauschild.

Gewäss. Stockfische Selgoländer Schellfisch Frischen Bander Frische Rotzungen

empfiehlt Max Steinbach.

## Cravatten

empfiehlt in größter Auswahl Emil Mende.

Napfinschen u. Petersilie R. Fuzmann.

## Die Drogenhandlung

von S. Vohmann

empfiehlt bestens:

ff. Rot- u. Weissweine in 1/1 u. 1/2 Fl., Medicin. Ungarwein, Samos, Johannesbeerwein, Tarragona, Apfelwein, Cognac, div. Spirituosen, Liqueure etc.

Sämtliche Drogen für Küche und Hausbedarf.

## Feldschlößchen, Eibenstock.

Sonntag, den 31. März 1907 (1. Osterfeiertag)

## grosses Konzert

gespielt von der verstärkten hiesigen Stadtkapelle. Anfang 8 Uhr!

Entrée im Vorverkauf 40 Pfg. bei den Herren G. Emil Tittel, Max Steinbach und S. Vohmann. An der Kasse 50 Pfg.

Einem recht zahlreichen Besuch sieht entgegen

Hochachtungsvoll

H. Tittel, Stadtmusikdirektor.

Erlaube mir gleichzeitig auf mein II. Abonnements-Konzert hinzuweisen, welches am 9. April im Saale des Deutschen Hauses stattfindet.

D. Ob.

## Grösel'sche militärberechtigte Privatrealschule

und Erziehungsanstalt Dresden-N.

(Vormals Dr. Zeidler'sche Realschule.)

Freiwilligenberechtigung. Pensionat mit strenger Aufsicht im Schulhause. Prospekt gratis.

## DANK.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme von nah und fern bei dem Tode und Begräbnis meines lieben Vaters, unseres guten Vaters

Richard Leichenring

sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die trauernde Witwe nebst Hinterbliebenen.

Wer gerne ein gutes und dabei billiges Glas Wein trinken will, dem bietet sich dazu die beste Gelegenheit, wenn er aus meinem

## Lager reiner Natur-Weine

sich folgende besonders preiswerte Sorten zulegt:

Rotweine:		Weißweine:	
St. Jov	à Fl. Mk. 1.00	Vieferrer	à Fl. Mk. 0.80
Médoc	" " " 1.10	Roselblümchen	" " " 0.90
St. Estèphe	" " " 1.30	Biesporter	" " " 0.90
Chat. Margaux	" " " 1.60	Königsbacher	" " " 1.00
Chat. Beychevelle	" " " 2.00	Forster	" " " 1.10
		Gueser	" " " 1.25
Samos-Ausbruch	à Fl. Mk. 1.60	Liedfrauenmilch	" " " 1.60
Portwein	" " " 2.00	Erdener Treppchen	" " " 1.60
Feiner Portwein	" " " 2.50	Josephshöfer	" " " 1.50
Alter Portwein	" " " 3.25	Uerziger Krantlan	" " " 3.00
Griech. Blutwein	" " " 1.50		

Deutscher Sekt, als:

Denzell Trocken à Fl. Mk. 4.50

Rotlappchen " " " 3.50

Silber-Sekt " " " 2.50

Um gütige Abnahme bittet Gotthold Meichsner.

## Grösste Auswahl

von Schuhen und Stiefeln

empfiehlt in eleganter bester Ausführung billigst

Feinste Schuhlade und Crème in schwarz und farbig empfiehlt Der Obige.

## Zauber

verleiht jedem Gesicht ein rosiges, jugendfrisches Aussehen, zarte, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die echte Stedenpferd-Villemilchseife

v. Bergmann & Co., Nadeben

à St. 60 Pfg. bei: Apotheker Wlas.

Einige geübte

Stickmädchen suchen Diersch & Schmidt.

## Stadt Dresden.

Deute Donnerstag Spez.: Thüringer Topfbraten m. vogtl. Klößen. Sonnabend: Sauerer Fleck. Gleichzeitig empfehle meinen bürgerl. kräftigen Mittagstisch von 50 Pfg. an.

Einige geübte

Stickmädchen suchen Stegmann & Funke.

## Zur gest. Beachtung!

Des Karfreitags wegen gelangt die nächste Nummer d. Bl. erst am Sonnabend nachmittag zur Ausgabe. Annoncen für dieselbe werden nur bis 8 Uhr morgens angenommen; größere müssen bis Donnerstag abend 7 Uhr abgegeben sein.

Die Exped. d. Amts- u. Anzeigeblasses.

Steuern eine Beilage.



Wenn die Pilzkeime durch die Blutbahn verschleppt werden, dann bilden sich in entfernteren Teilen neue Krankheitsherde. Die Erkrankung ist eine ernste, ja lebensgefährliche, und Rettung kann nur gebracht werden, so lange sich die Krankheit an Organen lokalisiert hat, die einer Operation zugänglich sind. Da nun in den Bäckereien Strohwispe aus leeren Lehren benutzt werden, so ist eine Übertragung der Strahlenpilzkrankheit durch Gebäcke leicht möglich. Die Gebäcke werden zweimal mit heißem Wasser angefeuchtet und zwar vor dem Backen und, nach in heißem Zustande, nach dem Backen. Bei Verwendung dieser Strohwispe bröckeln sich Kranten und Spelze, an welchen Strahlenpilze haften, leicht ab. Diese gelangen alsdann ins Brod und von da in den Körper. In Rücksicht auf diese von den Bäckereien drohenden Gefahren hat der Statthalter von Böhmen eine Belehrung an die Bäcker ergehen lassen und zugleich vorgeschrieben, daß die Strohwispe vor dem Gebrauch in siedendem Wasser ausgekocht werden. Alsdann muß man sie trocknen lassen und schließlich müssen sie gut ausgeklopft werden.

Die Schule der Verlobten. Aus Newyork wird berichtet: Die Universität in Chicago, aus welcher schon verschiedene merkwürdige Vorschläge über wichtige Fragen des praktischen Lebens hervorgegangen sind, hat diesmal sich selbst übertroffen: Prof. Henderson will an dieser fidele

Hochschule eine Schule für Verlobte einrichten. Sein Vorhaben hat in der ganzen Bürgerschaft lebhaftes Entrüsten hervorgerufen. Der Professor hält es für notwendig, jungen Verlobten beizubringen, wie sie sich rationell zu lieben haben, auf daß man endlich einmal aus dem Zustande der Barbarei herauskomme, in welchem man sich gegenwärtig in der sentimentalen Periode, die der Eheschließung vorangeht, noch befindet. Für abschaffung der Eheschließung vorangeht, noch befindet. Für abschaffung der Eheschließung vorangeht, noch befindet. Die Frauen von Chicago haben sich, wie ein Mann gegen Henderson erhoben. Eine Frauenzeitung bemerkt bissig, daß von allen Einwohnern Chicagos nur ein einziger noch Unterricht in der Liebe nötig hätte, und dieser eine sei besagter Henderson! Ein Mensch, der den Flirt abschaffen wolle, könne nicht als ganz normal bezeichnet werden — ein Leben ohne Flirt sei eben so wertlos wie eine Hochschule mit einem Henderson. Ob nun der so gebrandete Professor in sich gehen wird?

Auf der Höhe der Zeit. Liebe Frau Müller, ich würde so gerne abends einmal in das Konzert oder in das Theater gehen, doch mit Rücksicht auf mein Baby ist mir dies gar nicht möglich. — Aber, Verehrteste, da gibt es doch jetzt ein so einfaches Mittel, um ohne Sorge um das

Kind das Haus verlassen zu können, ich lasse das meinige dann einfach chloroformieren."

**Chemischer Marktpreise**  
am 23. März 1907.

Weizen, fremde Sorten	9 Mt. 90 Pf. bis 10 Mt. 60 Pf. pro 50 Kilo	
sächsischer	9 - 45	9 - 55
nied. sächs.	8 - 75	8 - 95
preuß.	8 - 75	8 - 95
bessiger	8 - 70	8 - 80
fremder	8 - 95	9 - 10
draugerte, fremde	8 - 50	10 - 50
sächsischer	8 - 50	9 - 50
preußischer	9 - 25	9 - 70
ausländischer	9 - 75	10 - 25
Kocherbsen	8 - 75	9 - 25
Mahl- u. Futtererbsen	8 - 20	3 - 60
Heu	2 - 80	3 - 1
Stroh, Hegeerde	2 - 30	2 - 60
Rangstroh	2 - 30	2 - 30
Kreuzstroh	2 - 80	3 - 10
Kartoffeln	2 - 40	2 - 60
Butter	2 - 40	2 - 60

Stichtentnahmen bei Kilo-  
brotbrot zu 10,000 kg  
netto.

**Echte Erfurter Blumen- und Gemüse-Samen**  
in bester Keimfähiger Ware, sowie alle Artikel für den Gartenbedarf empfiehlt Bernh. Fritzsche.

**Bauplätze,**  
ca. 17000 qm mit Hinterland, in der Nähe des ob. Bahnhofes, verkauft.  
Zu erfahren in der Exped. d. Bl.



Das reinste, edelste, wirksamste und billigste bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten etc. etc.  
**Seit 41 Jahren immense Erfolge in allen Ländern.**  
à Fl. 1, 1½, und 3 Mark.  
(Jede Flasche mit Prospekt und Detailpreis.)  
Zu haben in Eisenstock bei **Emil Hannebohn.**  
Alleiniger Fabrikant:  
W. H. Zickenheimer, Mainz.

**Bauplatzabtrennungen,**  
geometrische Lagepläne zu Neubauten, Grenzfeststellungen, Nivellements etc. befragt schnell und billig  
**B. Günther,** Staatl. gepr. u. verpfl. Geometer i. Auerbach, Bahnhofstr. am unt. Bahnhof, gegenüber Reichsanzler. Reisespesen berechne ich nicht. Zur Bestellung genügt Postkarte.

**Hüte-Mützen**  
Kaufhaus  
Walther Kehler.  
Neumarkt 3.  
Cravatten jeder Art.  
Annaberger Haus  
sucht für seinen in London bestens eingeführten Vertreter eine leistungsfähige Firma Eisenstocker Artikel.  
Gestl. Offerten sub **Z. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Kinderwagen Sportwagen Puppenwagen**  
**Albin**

**Elegant, modern. Größte Auswahl! Billigste Preise!**  
**Leiterwagen**  
in allen Größen.  
**Eberwein.**

**Lose**  
151. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie (Ziehung 5. Klasse vom 3.-23. April)  
hält empfohlen **Gustav Emil Tittel**  
am Postplatz.

**GROSSE Modenwelt**  
Tonangebend! Unerreicht! Riesen-Schnittbogen.  
Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl.  
Farbenprächtige Colorits.  
Gratis-Probenummern bei Joha. Henry Schweiß, Berlin W.  
**Achten Sie genau auf Titel!**

**Atelier zur naturgetreuen Anfertigung künstlicher Zähne u. ganzer Gebisse.**  
Spezialität: Zähne ohne Platte unter Garantie der Verwertung beim Kaen. Umarbeiten schlecht passender Gebisse. Reparaturen immerhalb 3 Stunden. Pflembieren in nur bester Füllung, garantieren schmerzlos Operationen kranker Zähne und Wurzeln selbst in den schwierigsten Fällen schmerzlos. Behandlung von Zahnkrankheiten, Zahnreinigung usw.  
Da ich mich nur der Zahntechnik widme, bin ich in der Lage, die mich Verehrenden auf das Schonendste und Gewissenhafteste zu behandeln.  
Hochachtungsvoll  
**P. Rossner, Zahntechniker,**  
am Postplatz.

**Palm**  
Feinstes Pflanzenfett zum Kochen, braten u. backen  
Ein in London bestens eingeführter Agent wünscht noch die **Vertretung** eines leistungsfähigen Hauses der Südkochbranche zu übernehmen und erbittet Offerten unter **E. S.** an die Expedition dieser Zeitung.

**Glycerin-Schwefelmilchseife**  
à 35 Pf. aus der Königl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik **G. D. Wunderlich,** Nürnberg, mit großem Erfolg eingeführt seit 1863, von Aerzten empfohlen gegen Hautausschläge aller Art, Hautjucken, Flechten, Grind, Schuppen, Frostbeulen, Schweißfüße, Haarausfall. Wunderlich's verbell. Leersseite, 35 Pfq., Teerschwefelseife 50 Pf. H. Lohmann, Eisenhock.

**Frühjahrs-Neuheiten**  
in Hüten und Mützen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei **Hermann Rau**

**Ein heller Kopf**  
verwendet stets **Dr. Oetker's** Vanillin-Zucker.  
1 Päckchen 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

**Ein größeres Parterrelogis**  
ist zu vermieten. Gestl. Offert. unter **# 25307** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Läufer Schweine**  
und Ferkel, beste Rasse, empfohlen billigt **Gebr. Möckel,** Rothkirchstr., Telephon Nr. 17.

**Stickmaschine,**  
mit oder ohne Fädelmaschine, veränderungshalber zu verkaufen.  
**Hobewisch, Karlsstraße 41 i.**

**Wohnungs-Gesuch.**  
Suche ab 6. April 1907 mehrere Familien- und Garçon-Logis für mich und meine Mitglieder. Offerten sind unter der Adresse „Theater“ an die Exped. d. Bl. abzugeben. **Th. v. v. Schmidt,** Theater-Dir.

**Steirische Capaunen, Bouldarden**  
empfehlen **Max Steinbach.**  
Verkaufe sofort 4 paar Tauben, **blaue Tümmler.**  
**Emil Weiß.**

**Wichse nur mit Galop-Crème**  
**Pilo**  
die Schuhe.

**Fahrplan**  
der **Wilkau-Airchberg-Witzschhaus** Carlsefder Eisenbahn.  
Von **Wilkau** nach **Carlsef.**

Nr.	Wilkau	Früh	Worm.	Carlsef.	Nbr.
Aus Wilkau	5,32	9,28	3,16	7,28	
Airchberg (Hpt.)	6,04	10,02	3,48	8,06	
Airchberg (Hpt.)	6,09	10,07	3,53	8,11	
Saupersdorf II	6,16	10,14	4,00	8,18	
Saupersdorf I	6,22	10,21	4,07	8,24	
Hartmannsdorf	6,29	10,28	4,14	8,31	
Härenwalde	6,49	10,48	4,34	8,50	
Obercrinitz	6,57	10,56	4,42	8,58	
Notzenkirch	7,18	11,19	5,02	9,18	
Witzschhaus	7,28	11,28	5,10	9,28	
Reuße	7,39	11,41	5,23	9,39	
in Schönheide	7,46	11,48	5,30	9,46	
aus Schönheide	7,48	11,52	5,36	9,50	
Oberschönheide	7,54	11,57	5,41	9,55	
in Witzschhaus	8,10	12,13	5,57	10,02	
aus Witzschhaus	8,23	12,40	6,20	10,35	
Witzschhaus	8,38	12,50	6,30	10,45	
Witzschmühle	8,48	1,00	6,40	10,55	
Schönhammer	8,52	1,09	6,49	11,04	
in Carlsef	9,03	1,20	7,00	11,15	

Von **Carlsef** nach **Wilkau.**

Nr.	Carlsef	Früh	Worm.	Wilkau	Nbr.
Aus Carlsef	5,00	8,32	8,13	7,23	
Witzschmühle	6,10	9,42	9,22	7,32	
Witzschhaus	6,18	9,50	9,30	7,40	
Witzschmühle	6,28	9,58	9,38	7,50	
in Witzschhaus	6,34	10,06	9,48	8,00	
aus Witzschhaus	6,38	10,08	9,52	8,04	
Oberschönheide	6,38	12,58	9,24	8,58	
in Schönheide	6,58	12,56	9,28	8,57	
aus Schönheide	4,36	8,38	1,00	8,30	
Reuße	4,41	8,44	1,06	8,36	
Notzenkirch	4,51	8,54	1,16	8,46	
Witzschhaus	4,58	9,08	1,29	8,54	
Obercrinitz	5,11	9,16	1,39	9,07	
Härenwalde	5,18	9,22	1,45	9,14	
Hartmannsdorf	5,21	9,25	1,48	9,17	
Saupersdorf I	5,27	9,41	2,05	9,25	
Saupersdorf II	5,48	9,47	2,11	9,41	
Airchberg (Hpt.)	5,50	9,54	2,18	9,48	
Airchberg (Hpt.)	5,59	10,03	2,26	9,59	
Wilkau	6,23	10,27	2,51	9,28	

**Einladung zum Abonnement.**

Mit dem 1. April 1907 beginnt ein neues Abonnement auf das Amtsblatt. Wir laden zu demselben hiermit jedermann in Stadt und Land freundlich ein mit der Versicherung, daß wir bestrebt bleiben werden, unser Blatt durch Reichhaltigkeit und zuverlässige Berichterstattung in einem gern gesehenen illustrierten Gratisbeilagen, werden von jeder Postanstalt, unseren Aussträgern, sowie in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Inserate sind infolge der weiten und dichten Verbreitung des Amtsblattes in der Stadt und deren Umgebung von **wirklichem Erfolg**, weshalb wir die rege Benutzung des Anstättes auch hiermit allen Interessenten wiederholt warm empfehlen.

**Redaktion und Expedition des Amts- und Anzeigeblasses.**

Druck und Verlag von **Emil Hannebohn** in Eisenhock.